

— 210 —

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 137. Sonntag, den 17. Mai 1829.

Türkentaufe am 17. Mai 1687.

Heute vor 142 Jahren war in Leipzig große Freude. Es wurde ein kleiner Türkensknabe von 6 Jahren getauft, der am 4. Octbr. des Jahres zuvor nebst seiner Mutter von einem ungarischen Kaufmann hergebracht und für 10 Thaler an einen Kaufmann Adam Schmeisser verkauft worden war. Die Mutter verhandelte man für einen Centner Kaffee, ob sie schon schwanger war und noch im Octbr. von einem Knaben entbunden wurde, den man wider ihren Willen, „durchs Bad der Wiedergeburt der christl. Kirche einverleibte,“ wie Vogel in seinen Annalen S. 848 erzählt. Der Kaufmann Schmeisser hatte den kleinen Türken den Winter über gut im Katechismus unterrichten lassen, und so konnte er am 17. Mai 1687 in der Nikolai-Kirche getauft werden. Es war gerade der 3. Pfingstfeiertag und „hat dieser sechsjährige Knabe von seinem neuangefangenen Christenthume damals in besagter Kirche vor etlichen 100 Personen sein Bekännniß so herzlich abgelegt und den muhamedinischen Aberglauben verflucht, daß sich Jedermann, wer solches gehört, höchlich darüber zu ver-

wundern gehabt!“ sagt Decelius in seiner Reichsgeographia, Leipz. 1689, S. 577.

Theaternotiz.

Bei den vielen neuen Stücken, welche während des Winters auf unserer Bühne gegeben worden waren, durften wir kaum erwarten, daß auch noch nach den Osterfeiertagen, wo die Messe die Thätigkeit der respectiven Mitglieder alle Tage in Anspruch nahm, mehrere nichts weniger als leicht einzuübende neue Stücke aufs Repertoire kommen würden. Und doch ist es der Fall gewesen. Namentlich erwähnen wir unter andern der Aline, eine der bessern Wiener komischen Zauberoperen; eine Travestie der lieblichen alten Aline. Sie hat bei jeder Vorstellung viel Beifall gefunden. Da aber von den Einwohnern der Stadt während der Messe das Theater weniger als sonst besucht wird und dieselbe nicht mehr oft, vielleicht nur noch einmal, gegeben werden dürfte, so erachten wir es für Schuldigkeit, dieselbe besonders in Erinnerung zu bringen. Es wäre schade, wenn man sie nicht einmal sähe, sollte es nur der allerliebsten Tänze wegen geschehen, die darin vorkommen, und eben so gut arrangirt sind, als ausgeführt werden. Der

Grottesco-Tanz zu Ende des 2. Actes verdient low. Er hat in Berlin großes Glück gemacht, allein einen Besuch. Nächstens kommt noch und der Name des Tonsetzers muß die Aufmerksamkeit vorzugsweise in Anspruch nehmen.

Berichtigung. In der Gottsdienstanzeige von heute lese man statt Hr. Benede, Hr. M. Bönede.

Redakteur und Verleger, D. A. Kest.

**Vom 9. bis zum 15. Mai sind allhier begraben worden.**

**S o n n a b e n d.**

- Eine Frau 64½ Jahr, Hrn. M. Christian Gottfried Bel's, Privatgelehrten's Frau Witwe, am Markte.
- Ein Knabe 12¼ Jahr, Mstr. Joh. Heinrich Lückert's, Bürgers und Schneiders Sohn, am Neuen-Neumarkte.
- Ein Knabe ¾ Jahr, Mstr. Dettlev Christoph Hollberg's, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Fleischergasse.
- Eine unbekante Mannsperson, ungefähr 50 Jahr, wurde am 6. d. Mon. vor dem Münzthore im Floßgraben gefunden.

**S o n n t a g.**

- Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Joh. Heinrich Schenderleins, Personensteuer-Assistenz-Einnehmers Tochter, am Kanstädter Steinwege.
- Ein Mädchen 18 Wochen, Hrn. Wilhelm Slevogt's, der Handlung Besißnen Tochter, im Halle'schen Zwinger.

**M o n t a g.**

- Eine Frau 66½ Jahr, Gottfr. Dietrich's, Handarbeiters Witwe, am Grimm. Steinwege.
- Ein Knabe ¾ Jahr, Mstr. Paul Eberlein's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, im Kupfergäßchen.
- Ein Mädchen ¾ Jahr, Fried. Aug. Gippert's, Markthelfers Tochter, in der Catharinenstraße.

**D i e n s t a g.**

- Eine Frau 86 Jahr, Joh. Christoph Hüthel's, Einwohners Witwe, vor dem Halle'schen Pfortchen.
- Ein Knabe 5 Wochen, Hrn. Friedrich Hermann's, Bürgers und Bevollmächtigten bei der Disconto-Casse, Sohn, vor dem Barfußpfortchen.
- Ein Mann 50 Jahr, Friedrich Wilhelm Enzinger, Schneidermeister, wurde am 10. d. M. vor dem äußersten Kanstädter Thore an der hohen Brücke, im Wasser gefunden, war wohnhaft im Brühl.

**M i t t w o c h.**

- Ein Mann 79 Jahr, Lebrecht Laacke, Schneidergeselle, Versorger im Georgenhaufe.
- Eine Frau etl. 60 Jahr, Gottfried Bachmann's, Schneidergesellen's Witwe, im Jacobsspital.
- Ein Mann 57 Jahr, Johann Daniel Stein, gewesener Bürger und Victualienhändler, ebendas.
- Eine Frau 47 Jahr, Hrn. Friedrich Christian Händel's, Acad. und Lehrers der englischen Sprache, Witwe, in der Quergasse.
- Eine Jgfr. 14½ Jahr, Joh. Gottfried Helbig's, Handarbeiters Tochter, in der Fleischergasse.
- Ein Mädchen 15 Wochen, Hrn. Joh. Traugott Böneden's, Bürgers und Tapezirers Tochter, in der Hintergasse.
- Ein unehel. Knabe 5 Wochen, Emilien Henrietten Winklerin, Correctionerin Sohn, im Georgenhaufe.

**D o n n e r s t a g.**

- Ein Mann 64 Jahr, Joh. Carl Partowik, Bürger und Einw., vor dem Thomaspfortchen.

Ein Mann 45½ Jahr, Christian Wilhelm Schreyer, Bleichauer, am Gottesacker.  
 Ein Knabe 1½ Jahr, Hrn. Wenzel Anton Eurgenstein's, Bürgers und Königl. Sächs.  
 Kammsfabrikantens Sohn, vor dem Thomaspfortchen.  
 Ein Mädchen 5 Monat, Joh. Christian Jahn's, Bürgers und Wachtwirths Tochter, am Kan-  
 städter Thore.  
 Ein todtgeb. Knabe, Joh. Georg Heilsinger's, Handelsmanns aus Neutlingen, Sohn, im  
 Brühl.

**Freitag.**

Ein Mädchen 2½ Jahr, Ludwig Maximilian Fritschens, Sächs. pensionirten Militair-Wirth-  
 schaft-Secretairs Tochter, im Klostersgäßchen.  
 Ein uneheliches Mädchen 5 Jahr, Christianen Stallbaumin, Dienstmagd Tochter, an den  
 Schlachthöfen.

10 aus der Stadt. 12 aus der Vorstadt. 2 aus dem Georgenhaufe. 2 aus dem  
 Jacobsspital. Zusammen 26.

Vom 8. bis 14. Mai sind getauft:  
 6 Knaben. 6 Mädchen. — 12 Kinder.

**B e f a n n t m a c h u n g e n.**

Theater-Anzeige. Heute, den 17ten: Der Bauer als Millionär, Bau-  
 beroper. Letzte Vorstellung dieser Oper.

**Musikaufführung in der Thomaskirche zu Leipzig.**

Zum Besten der durch Ueberschwemmung Verunglückten in Preußen  
 soll, mit obrigkeitlicher Genehmigung, heute, Sonntag, den 17ten May d. J., Vor-  
 mittags halb 11 Uhr, eine große musikalische Aufführung mit stark besetztem Chore und Orchester  
 Statt finden, wobei, außer vielen trefflichen Dilettanten, das resp. Thomaner-Chor und das  
 hiesige Orchester mitwirken werden. Von den aufzuführenden größern Musikstücken sind nament-  
 lich Beethovens Symphonie (Nr. 2. D dur) und die berühmte Krönungs-Messe von Righini  
 hervorzuheben. Auch wird Herr Queiser die Güte haben, eine Solo auf der Bass-Posaune  
 vorzutragen. — Einlaß-Billets zu 12 Groschen auf den Altarplatz (Eingang durch die Sacristei),  
 Billets zu 8 Gr. in das Schiff der Kirche, und zu 4 Gr. auf die Emporkirchen — sind in dem  
 Industrie-Comptoir (Petersstraße Nr. 112), in der Musikhandlung des Herrn W. Härtel  
 (große Feuerkugel auf dem Neuen Neumarkt), und an der Casse in der Nähe der Thomaskirche  
 bei der Burgstraße zu bekommen. Es bleibt Jedermann unbenommen, dem edlen Zwecke mehr  
 zu widmen. Der Anfang ist halb 11 Uhr, das Ende halb 1 Uhr.

D. Baumgärtner, König. Preuß. General-Consul.      J. B. Limburger.      A. Pohlenz,  
 Musik-Director.

**„Englen's malerische Reise im Zimmer,“**

(im Thomä'schen Hause, am Markte Nr. 2),  
 ist täglich in den Stunden von früh 8 bis Abends 6 Uhr eröffnet.

Literarische Anzeige. So eben sind erschienen und in der Serig'schen Buchhandlung  
 in Auerbachs Hofe in Commission zu haben:

ABC-Buch-Verse für den Handelsstand. Preis 1 Gr.

Anzeige. Giuseppe Regoudi, Virtuoso aus Italien, wird die Ehre haben, heute,  
 den 17. Mai, von früh 6 Uhr bis Mittags 12 Uhr, in der Schweizerhütte im Rosenthale, sich auf  
 der Guitarre hören zu lassen.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Die vierte Ziehung Leipziger Stadtschulden-Scheine am Betrage von 50,000 Thalern soll den 27. Mai d. J. des Vormittags von 10 Uhr an in dem Local der alten Waage am Markte vorgenommen werden. Zu Jedermanns Wissenschaft wird solches hiermit bekannt gemacht. Leipzig, den 14. Mai 1829.

Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Edictal-Vorladung betreffend. Auf die Anzeige des Bürger und Kaufmann, Herrn Nikolaus Kiewel zu Leipzig, von seiner Insolvenz, habe ich zu dessen Vermögen den Concursprozeß eröffnet, und die sämtlichen bekannten und unbekanntem Gläubiger auf

den ersten Juli 1829

zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen, bei Strafe des Ausschlusses vom Creditwesen und bei Verlust des Rechts-Wohlthat, der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hienächst auf

den 17ten August 1829

zu Eröffnung eines Präklusivbescheides, so wie

den 25ten August 1829

zu Haltung eines Verhörs und wo möglich, Abschließung eines Vergleichs, in welchem die Ausbleibenden für einwilligend werden geachtet werden; wenn aber ein Vergleich nicht zu Stande kommt

den 31ten August 1829

zu Inrotulation der Akten und zu deren Versendung, nach rechtlichem Erkenntnisse und endlich

den 26ten October 1829

zu Eröffnung des Locationsurtheils, öffentlich vorgeladen, auch die Auswärtigen zu Bestellung von Bevollmächtigten hier im Orte, zu Annahme der Ladungen aufgefordert.

Unter Beziehung auf die an den Rathhäusern zu Leipzig, Dresden, Plauen, Hamburg, Frankfurt a. M. und Dessau und bei hiesigem Kreis-Amte aushängenden öffentlichen Vorladungen, wird dieses Kreis-Amtes-Wegen auch hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Kreis-Amt Leipzig, den 24ten Januar 1829.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreisamtmann daselbst.  
Ferdinand August Kunad.

### A n z e i g e.

Meinen schätzbaren Kunden zeige ich hiermit schuldigst an, daß ich jetzt in der Ritterstraße Nr. 707, 8 Treppen hoch, dem rothen Collegio gegenüber wohne.

Gottlob Bley, Buchbinder.

Local-Anzeige.

### E. P ö n i c k e & S o h n

haben von heute an ihr Geschäfts-Local der Steindruckerei in Auerbachs-Hof am Markte, in die 1ste Etage über dem Gewölbe des Herrn Stäglich, verlegt, wo sie sich zur Aufnahme aller in ihr Fach einschlagender Arbeiten zu möglichst billigen Preisen ergebenst empfehlen.

Anzeige. Endunterzeichneter hat erfahren, daß an mehreren Orten Klavier-Instrumente verkauft wurden, welche man fälschlich für seine Erzeugnisse ausgab. Diewegen sieht er sich veranlaßt, Jedermann, der ihn mit keinem Zutrauen beehret, zu ersuchen, wenn man sich nicht direkt an ihn wenden will, nur jene Instrumente für wirkliche Produkte aus seiner Werkstätte zu halten, die mit dem kaiserlichen Adler und der unterzeichneten Firma auf dem Schilde über der Klaviatur versehen sind, und auf dem Resonanz-Boden die Erzeugungs-Nummer tragen.

Conrad Graf, K. K. Hof-Fortepianomacher in Wien, nächst der Karlskirche beim Mondschein Nr. 102.

## K u n s t a n z e i g e.

Unterzeichneter nimmt sich die Freiheit, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er heute und folgende Tage der Messe hindurch als erster französischer Jongleur und Ballinist von Europa seine große außerordentliche Vorstellung in zwei Abtheilungen zu geben die Ehre haben wird.



Es ist nicht die Gewohnheit des Endesgenannten, der Lobredner seiner Leistungen zu seyn, auch verspricht er nie viel, um desto mehr leisten zu können. Er erlaubt sich nur zu bemerken, daß er heute durch die Producirung von 20 neuen und selten gesehnen Stücken meist eigener Erfindung, Vergnügen und Ueberraschung des Publikums zu erwirken bestrebt seyn wird, und ladet einen hohen Adel und das verehrungswürdige Publikum zu seinen Vorstellungen unterthänigst und ergebenst ein.

Es werden täglich vier Vorstellungen gegeben:

die 1ste des Nachmittags 2 Uhr, die 2te um 4 Uhr, die 3te um 6 Uhr,  
und die 4te des Abends um 8 Uhr.

Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore in der dazu neu erbauten großen Bude, vor Herrn Reimers Garten. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

de Bouché, französischer Jongleur und Ballinist.

## Die große Kunstgalerie



von Automaten ist täglich in der dazu erbauten Bude an Herrn Reimers Garten (an welchem die Flagge des Automaten-Trompeter hängt) von früh Morgens bis Abends zu sehen.

G. S. Veestra van Bliet und F. S. Palm, privilegirte Direktoren  
von Sr. Majestät dem Könige der Niederlande.

## Das Panorama von Altona und Hamburg

wird täglich gezeigt von Morgens bis Abends. Auch ist der Eigenthümer gesonnen, dasselbe zu verkaufen.

**Bekanntmachung.** Meinewährend dieser Messe bei Reimers Garten aufgestellte und dem



Naturforscher und jedem Freunde der Naturkunde einen großen Reichthum darbietender Sammlung ausländischer Thiere ist täglich von früh 8 — 9 Uhr Abends offen. In dieser großen, mehr als 100 Thiere enthaltenden Sammlung, zeichnen sich vorzüglich ein Känguruh, Löwentiger, Crocodill, Kasuar und ein Lama, auf das erst Campe in seinem Robinson aufmerksam machte, desgl. Riesenschlangen, 5 Löwen u. p. a. aus. Merkwürdig muß hier jedem Beobachter die bewunderungswürdige Zähigkeit und Dressur eines afrikanischen Löwen bleiben, und hier sieht der Mensch, wie sehr er durch seine Vernunft Herr der reißendsten Thiere wird, ohne ein Dyrpens zu seyn. Willig und pünktlich legt sich dieses Thier auf seines Herrn Wink bald da bald dort nieder, reicht ihm wechselseitig die Pfoten, läßt sich von ihm küssen, und was das non plus ultra ist, sich willig den Nachen aufreißen, in den sein Herr den

Thiere wird, ohne ein Dyrpens zu seyn. Willig und pünktlich legt sich dieses Thier auf seines Herrn Wink bald da bald dort nieder, reicht ihm wechselseitig die Pfoten, läßt sich von ihm küssen, und was das non plus ultra ist, sich willig den Nachen aufreißen, in den sein Herr den

Kopf hineinsteckt, und mit starker Stimme mehrere Secunden lang hinein schreit, ohne daß dieses Thier Bestürzung oder Wuth äußerte. Gewiß wird Niemand unbefriedigt diese Sammlung verlassen, w.ßhalb ich Jeden freundlichst und ergebenst einlade. Hermann van Aken.



**Bekanntmachung.** Im Metamorphosen-Theater, heute, den 17ten Mai: Der türkische Sultan, Lustspiel in 2 Akten; zum Beschluß: Der Siegeszug Julius Cäsars nach Rom. Der Schauplatz ist in der Bude an Herrn Reimers Garten. Logie, Mechanikus.

**Empfehlung.** Im Pianoforte-Magazin, Holzgasse Nr. 1389, stehen mehrere überzählige vorzüglich gute Wiener Instrumente, mit und ohne Kapotasten, für den Einkaufspreis zu verkaufen. Mag. Loth.

**Empfehlung.** Unterzeichneter empfiehlt allen resp. Herrschaften seinen hinter der neuen Postwagen-Remise vor dem Hospital-Thore befindlichen Trockenplatz nebst Drehrolle, wie auch bei ungünstiger Witterung den Boden über der Remise, mit dem Versprechen sorgfältiger und billiger Bedienung. Friedrich August Riedel, Nr. 1803, Zangenbergs Gut.

**Verkauf.** Ein noch in gutem Stande befindlicher einspänniger verdeckter Reisewagen ist, um den festen Preis von 40 Thlr. zu verkaufen. Wo? erfährt man bei dem Hausmann Nr. 175 am Markte.

**Verkauf.** Eine gut und leicht gebaute zweifelhige Reise-Chaise ist um einen äußerst billigen Preis zu verkaufen in Nr. 483, im Brühl.

**Verkauf.** Pianoforte in Tafel- und Flügelform von 6 und 6½ Oktaven, nach der neuesten und solidesten Bauart, sind in vorzüglichster Auswahl zu den Preisen von 100 bis 170 Thlr., so wie Physharmonica's von verschiedenem Umfange angekommen, bei Friedrich Wieck, Pianoforte-Magazin und Leihinstitut für Musik. in Bülows Haus, in der Grimma'schen Gasse, Eingang in der Reichsstrasse.

Zum Verkauf in Commission zu limitirten Preisen:

2 Kisten à 50 Bont.	} 1823r Château Lafite à 20 Gr.,
3 dito à 25 dito	
1 dito à 25 dito	1822r - - - - à 18 Gr.
2 dito à 50 dito	1823r St. Julien, mit Glasstempel Chat. Lafite à 14 Gr.

im Hofe des Hauses Nr. 415, in der Catharinenstrasse.

**Verkauf.** Eine Partie Bockfelle, schöner, blanker, bester Qualität, sind zu verkaufen und zu besehen im Hofe des Hauses Nr. 415, in der Catharinenstrasse.

**Verkauf.** Ein Landgut mit 36 Acker Feld und Wiesen, eine Stunde von Leipzig, in einer der schönsten Lage, ist von jetzt an sehr vortheilhaft zu verkaufen und kann auch sogleich bezogen werden; es befindet sich außer den Deconomie-Gebäuden ein noch ganz neu erbautes Herrns-Haus mit mehreren Stuben und übrigem Zubehör dabei, welche sich sehr gut zu Sommerwohnungen eignen. Das Nähere ist zu erfragen im Goldhahngäßchen Nr. 550, bei J. D. Wustig, Hausbesitzer.

**Verkauf.** Einige Ballen ganz feine levantische Kameelhaare werden zu dem billigsten Preis verkauft bei  
J. F. Gäßschmann, Petersstraße Nr. 32.

**Pianoforte-Verkauf.** Ein Wiener Pianoforte in Tafelform von 6 Octaven, schon gebraucht, steht billig zu verkaufen im Brühl, grüne Tanne Nr. 323.

**Verkauf.** Eine Partie gute Schweineborsten liegen zum Verkauf auf der Gerbergasse Nr. 1120.

**Verkauf.** Feine Mahagoni-Secreta'rs, Chiffoniers und Toiletten-Tische nach neuester Façon, stehen äußerst billig zu verkaufen beim Tischlermeister G. M. Lange, Nicolaistraße, dem goldnen Horn gegenüber.

Zu verkaufen sind billig zwei sehr schöne zahme Papagaien von seltener Gattung, nebst dazu gehörige elegante Käfige. Das Nähere zu erfragen bei dem Besitzer des Panorama von Altona und Hamburg, bei Reimers Garten.

Zu verkaufen steht ein Haus mit drei Stuben und Garten,  $\frac{3}{4}$  Stunde von Leipzig. Das Nähere ist zu erfragen bei J. G. Lehmann, Petersstraße Nr. 118.

Zu verkaufen ist ein gutgehaltenes Fortepiano von 5 Octaven, von Mahagoni, mit Bronzeleisten in der Burgstraße Nr. 138, im Hofe links, parterre.

Friederike Maul.

Zu verkaufen stehen zwei sich in gangbarem Zustande befindliche Strumpfwirkerstühle, nämlich einer auf Baumwolle und einer auf Wolle mit rechts und rechts Maschine; das Nähere darüber auf der Holzgasse Nr. 928, 1 Treppe hoch zu erfragen.

## Die Meubles-Handlung

von

Charlotte Wehler, Nicolaistraße Nr. 599, zweite Etage, der großen Kirchthüre gegenüber, empfiehlt ihr vollständiges Lager der modernsten und geschmackvollsten Meubles in allen Holzarten und verspricht die reellste Bedienung und ganz billige Preise.

## Von echten Cachemir-, Ternaux-, Thibet- und Thibet-Merinos-Long-Shawls und Tücher

ist aus einer der vorzüglichsten Fabriken ein großes Depot zum Verkauf während der Messe bei mir niedergelegt worden. Der Verkauf geschieht zu den Fabrikpreisen laut Factura, indem mir vom Fabrikanten für meine Bemühung eine Provision bewilligt worden ist. Da nun die Preise dieser Gegenstände Prix fix sind, so habe ich zur Bequemlichkeit des Käufers an jeder Piece den kostenden Preis bemerken lassen. Uebrigens steht auch jedem Kunstfreunde diese Waare gern zur Ansicht bereit, indem unter diesem Sortiment sich sehr viele Prachtstücke befinden, die wohl so bald nicht wieder auf Messen erscheinen dürften.  
Julius Wunder.

## Hamburger Lager von Hav.-Cigarren, Tabak und Thee.

Einem geehrten Publikum empfehle ich hiermit ergebenst mein Lager von den feinsten ächten Havanna-Cigarren, Woodville, Royal-Espagne, und Cabanna-Cigarren, wie auch leichte Hamburger-Tabake, und feinen Carabanen-Thee in Dosen. Das mir von einem geehrten Publikum seit langen Jahren geschenkte Zutrauen werde ich gewiß auch diese Messe durch gute Waare und sehr billige fixe Preise zu rechtfertigen wissen.

A. Baum, Gewölbe, Salzgäßchen gegen die Börse.

# REY

von Paris und Leipzig

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein sehr wohl assortirtes Lager von Wollen-Shawls und Umschlagetüchern, Façon-Cachemire und ächten Cachemires français (oder Terneaux), Damassirten Shawls Popline in den neuesten und beliebtesten Dessenins, auch Bourre de Soie und Borduren, so wie andere Mode-Artikel im modernsten Geschmack zu sehr billigen Preisen, alles eigene Fabrik. Auch empfing derselbe eine Partie

**Italienische Florentiner Strohhüte;**

bester Qualität, zu sehr billigen Preisen.

Sein Logis ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage.

## Gebrüder Gropius

aus Berlin,

im Hause des Herrn Dr. Hillig, in der Catharinenstrasse, empfehlen sich mit einem vollständigen Lager ihres nicht unbedeutenden Kunstverlags und von neueren deutschen, englischen und französischen Kupfer- und Steindruck-Blättern und Werken, englischen Taschenbüchern, Gips- und Glaspasten, spanischen Strohecken, feinen Korbgeflechten, Fenstervorsetzern, Feldstühlen, bunten Rouleaux, Caminständern, Schirmhaltern, gefassten und ungefassten Litophanien, Lampenschirmen und andern kurzen Waaren, und bitten um geneigten Besuch ihres auf Berliner Art ausgeschmückten Locals.

Das lithographische Institut

von

## Engelmann & Comp.

aus London, Paris und Mühlhausen,

steht auch gegenwärtige Jubilatemesse in seinem bisherigen Locale

Nr. 612, Grimma'sche Gasse, erste Etage,

(im Eckhause des Alten Neumarkts, dem großen Fürstencollegio gegenüber, und empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden, wie allen Freunden bildender Kunst und den Herren Buch- und Kunsthandlern mit seinen bekannten Verlags-Artikeln, die durch bedeutende und ausgezeichnete Artikel vermehrt sind, auf das Angelegentlichste.

Der Besorgung von geneigten Aufträgen zwischen den Messen hat Herr J. A. Barth, Grimma'sche Gasse Nr. 681, sich unterzogen.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage zu Nr. 137 des Leipziger Tageblatts.

Sonntag, den 17. Mai 1829.

**Bekanntmachung.** Gestern Abend ist die nachstehend bezeichnete Briestafche nebst Inlage in hiesiger Stadt abhanden gekommen. Es wird daher der Finder oder wer sonst über dieselbe Auskunft ertheilen kann, aufgefordert, sich bei unterzeichnetem Amte ungesäumt zu melden.  
Leipzig, am 16ten Mai 1829.

Das vereinigte Criminal-Amt der Stadt Leipzig.

**Beschreibung.** Die Briestafche war von schwarzem Leder, hatte goldene Streifen, und in der Mitte war mit goldenen Buchstaben das Wort:

„S o u v e n i r“

darauf gedruckt. In selbiger befanden sich:

- 1) 30 Stück einthalerige Preuß. Cassenscheine,
- 2) 2 Stück dergleichen fünfsthalerige,
- 3) 1 K. Oestreichische Banknote zu 10, und eine zu 5 Fl.,
- 4) 43 Fl. Einlösungsscheine, 4 oder 5 zu 5 Fl., die übrigen zu 1 Fl.,
- 5) 2 kleine Casimirproben, eine getupft, eine gestreift,
- 6) 2 Postscheine von Wien und Prag, auf den Namen Jaller lautend.

**Anzeige.** Einem hochgeehrten Publikum habe ich die Ehre, meine Ankunft in Leipzig mit einer Sammlung abgerichteter Sumpel oder Dompfaffen, wie auch 2 gut abgerichteter Stare, welche pfeifen und verschiedene Worte sprechen können, anzuzeigen. Mein Aufenthalt ist auf 8 Tage bestimmt, und mein Logis in der Petersstraße in den 3 Königen.

Joh. Georg Thym, aus Waltershausen.

**Anzeige.** Ganz vorzügliches Kirchberger und Bernesgrüner Weißbier empfiehlt  
C. Schardius, zur Linde.

**Bekanntmachung.** B. M. Blumenthal aus Wörlitz empfiehlt sich gegenwärtige Messe in Wechselgeschäften jeder Art; für nächste und folgende Messen ist sein Logis im grünen Kamme, auf dem Brühl, 1 Treppe hoch.

Die feinen elastischen Stahlzeichensfedern und die vergoldeten Stahl-  
schreibfedern

sind jederzeit, erstere das Stück zu 8 Gr. und letztere das Stück zu 6 Gr. in Dresden bei Herrn Anton Buzzi und in Leipzig bei Herrn Märklin am Markte und bei mir, dem Verfertiger, zu haben.

M. Stoye, Hainstraße, im großen Joachimsthal, 3 Treppen.

**Verkauf.** Ein Tisch, als Kunststück eines Bildhauers, vor 200 Jahren verfertigt, ist als Cabinetsstück zu betrachten und steht zu verkaufen. Nachricht ertheilt Demois. Prüber, die erste Bude in Auerbachs Hofe links.

**Verkauf.** Eine Sammlung fast ganz neuer und vollständiger Zahninstrumente, bestehend in zwei Stücken, so wie auch verschiedene Werkzeuge, wie Feilen, Säge, Schraubestock, Wallros u. s. w. nebst einer Partie natürlicher Zähne, Zahnbürsten, Tinkturen und Pulvern, sind billig zu verkaufen auf der Nikolaistraße Nr. 563, in der dritten Etage.

**Wagenverkauf.** Mit einer Auswahl schöner neuer, wie auch schon gebrauchter Stadt- und Reisewagen, bestehend in Batardeu, Troschken, 2 und 4sitzig bedeckten Chaisen, empfiehlt sich zu äußerst billigen Preisen der Sattlermeister Schmidt, Gerbergasse Nr. 1165.

**Für Blumenfreunde.**

Der Blumist R. C. Affourtit aus Lisse, verkauft von heute an den Rest seiner Gewächse und Zwiebeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen; zu finden in Barthels Hofe.

**Für Kunstfreunde.**

Eine kleine Sammlung vorzüglich gut gehaltener Delgemälde, von berühmten alten Meistern, befindet sich während der Messe zum Verkaufe hier, bei  
Gebrüder Gropius, aus Berlin,  
in Dr. Hilligs Hause, in der Catharinenstraße.

**L. Ohrtmann & Comp.,**

am Markt Nr. 171, erste Etage,  
halten zur gegenwärtigen Messe ihr Lager von  
**Italienischen und Pariser Strohhüten**  
in allen Nummern, so wie Letztere in neuesten Façons, zu den gemäßigten Preisen.

**Schlafröcke und Bettdecken** werden gefertigt  
nach dem neuesten Geschmack und billigen Preis, die billigsten zu 2 Thlr., in der Nicolaistraße  
zur goldnen Hand Nr. 748.

**Für Blumenfreunde.**

Die von dem Blumisten E. W. Krelage in Harlem längst erwarteten  
**Extra gefüllten Georginen-Knollen,**  
in den schönsten Farben, worunter sich besonders mehrere schöne Exemplare in weiß auszeichnen,  
sind nun angekommen, und Preislisten hierüber unentgeltlich zu erhalten, bei  
Christian Friedrich Engler, Petersstraße Nr. 29.

**G. Stengler in Leipzig,**

Hainstraße Nr. 341, 1ste Etage,  
empfiehlt sein Lager von sächsischen Merinos in allen Breiten, Circassias, englischen  
Leinwänden, Sarsenets, weißen Piques, wattirten Cattun-Bett-  
decken,  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  großen Merino und Circassia-Lüchern, darunter etwas ganz  
Neues, unter Zusicherung der billigsten Preise.

J. C. Schwarz aus Leipzig, Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel, empfiehlt sich  
ergebenst mit neuen gerissnen Bettfedern, Flaumfedern, Schwandauen, extra fein gesottene[n] Ei-  
berdauen, Federbetten in jeder Gattung, nebst roßhaarmen Matratzen, zu recht billigen Preisen.

Gesuch. Ein junger Mensch von 14 Jahren, welcher die nöthigen Vorkenntnisse hat,  
sucht hier oder auswärtig eine Stelle als Lehrling in eine Buch- oder andre Handlung. Zus-  
kunft über gefällige Anfragen wird ertheilt im Stadtseifergäßchen Nr. 650, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden 10 — 12 Garten-Lampen, vom Hausmann Marks am  
Markt in Nr. 171.

Gesuch. Es wird zu Johanni d. J. eine Jungemagd gesucht, welche ihren Dienst voll-  
kommen gut versteht, reinlich und anständig in ihrem Betragen ist. Wo? erfährt man in der  
Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird ein Parterre-Logis, wobei sich eine große Küche befinden

muß, oder woran noch ein kleiner Platz wäre, der zu einer Kohlenheizung könnte eingerichtet werden. — Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Herr J. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

**Vermietung.** Zwei oder 3 geräumige Stuben, 1 Treppe hoch, in der Buchhändlerlage, sind für die nächsten Messen oder auch für das ganze Jahr zu vermieten. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Vermietung.** Auf dem Grimma'schen Steinweg ist ein belles freundliches Stübchen vorne heraus, und mit den nöthigen Meubles versehen, sofort an einen ordnungsliebenden stillen Menschen billig zu vermieten, und das Nähere deshalb in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

**Mess-Local.** Für nächste und folgende Messen sind mehrere Gewölbe, so wie auch Logis, in guten Lagen zu vermieten, durch das  
**Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.**

### Mess-Local: Vermietung.

Zur bevorstehenden Frankfurt a. d. D. Margarethen- und folgenden Messen, ist im Hause des Herrn Ehrenberg, am Markt, das bis jetzt von Herrn Worms aus Frankfurt a. M. bewohnte Local im ersten Stock, abzustehen. Das Nähere bei Fishers Stroud und Robinson, Catharinenstraße.

**Vermietung.** Mehrere Logis für ledige Herren, welche sogleich bezogen werden können, sind zu vermieten, durch das  
**Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.**

**Vermietung.** In der Reichsstraße nahe am Brühl, ist ein Gewölbe von mittlerer Größe für künftige Michaeli- und die folgenden Messen zu vermieten. Das Nähere erfährt man in Nr. 426 und 27.

**Vermietung.** In angenehmer Lage der Stadt ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer, vorn heraus, 2 Treppen hoch, an einen ledigen Herrn von jetzt an zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Messvermietung.** Zu nächster und folgende Messen ist eine große Erkerstube nebst Nebenzimmer und Alkoven, zu jedem Geschäft passend, in der besten Gegend der Reichsstraße, 1 Treppe hoch, zu vermieten. Das Nähere im Brühl Nr. 454, in der 1sten Etage.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis, 2 Treppen hoch, mit 2 Stuben, Alkoven, Keller, Bodenkammer und Holzraum. Näheres ist zu erfragen bei dem Auswärter der Thomasschule J. G. Engemann.

**Messvermietung bester Lage.** Reichsstraße, budenfreie Seite, zwischen den 4 Gäßchen, zunächst den zwei Durchgängen, Amtmanns und Kochs Hof, ist ein großes und mittleres Gewölbe nebst Schreibstube, zu jeder Wohnstube und Kammer gehörend, zur Michaelismesse 1830 zu vermieten, doch können dieselben eingetretener Verhältnisse wegen schon zu nächste Michaeli-Messe a. c. abgetreten werden. Näheres ertheilt der Hausmann in Nr. 548.

**Reisegesellschafters-Gesuch.** Man sucht eine Person, um in einem bequemen Wagen zu Ende dieser Messe auf gemeinschaftliche Kosten pr. Extrapost nach Augsburg zu reisen; zu erfragen bei Schöppler und Hartmann von Augsburg, in Herrn Dufours Hause auf dem Brühl.

### Reisegerlegenheit nach Paris.

In einem geräumigen Wagen, der binnen 8 Tagen mit Extra-Post dahin abgeht, wünscht man noch einen Reisegesellschaftler unter annehmlchen Bedingungen. Das Weitere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

### Reisegesellschafter gesucht.

Man wünscht mit Jemandem, der seinen eignen Wagen hat, auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost bis den 25. oder 26. d. M. nach Frankfurt a. M. zu reisen. Das Weitere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Reisegelegenheit. Jemand, der mit eigenem Wagen und Extrapost den 20., 21. oder 22. d. M. nach Frankfurt a. M. fährt, sucht einen Reisegesellschafter. Zu erfragen Reichstraße Nr. 428 im Gewölbe.

### Thorzettel vom 16. Mai.

#### Grimma'sches Thor.

- Gestern Abend.
- Fr. Oberhofger. v. R. v. Zehmen, v. Stauchig, bei D. Dähne
  - Auf der Dresdner Silpost: Frn. Kf. Edhrs u. Fischer, a. Hamburg u. Gotha, v. Dresden, im Hot. de Saxe u. gr. Schilde, Frn. Kf. Hinzelmann u. Werthschütz, v. Zittau u. Ebbau, b. Mad. Kopf u. i. roth. Dafen, Fr. Maj. v. Eppendorf nebst Fr. Gemahlin, Fr. Rusil - Direct. Mefer nebst Fr. Gemahlin, v. Dresden, b. Amtinsp. Kothe u. in Nr. 746, Fr. Plands - Ger. Rath Bachsmuth, Fr. D. Grigner u. Fr. D. Tischendorf, a. Dresden, im Hot. de Pologne, b. Grigner u. in Nr. 275, Fr. Zeidler u. Fr. v. d. Borg, v. Dresden, bei Mad. Pomsel u. unbest.
  - Fr. Kfm. Raul, v. Dahme, in Nr. 292
  - Fr. Apoth. Schüße, v. Großenhain, in St. Hamb.
- Vormittag.
- Fr. Obrist Lepeau, in Preuß. Dienst, v. Torgau, pass. durch
  - Der Dresdner Postpackwagen
  - Die Dresdner reitende Post
  - Fr. Grothbl. Pohl v. Wiesenhal, in St. Hamburg
  - Fr. Gutsbesitzer Hopfen, v. Dresden, p. d.
  - Fr. v. Fischer, v. Ebbau, p. d.
  - Fr. Kfm. Böhne, v. Dresden, b. Arnold

#### Halle'sches Thor.

- Gestern Abend.
- Auf der Berl. Silpost: Fr. Montagne, a. Calais, Fr. Rimpler Bauchez, a. Paris, Fr. André, aus Darmstadt, v. Frff. a. M., unbest., Fr. Krost, v. Frankfurt a. M., im Hot. de Saxe, Fr. Wiesenhal u. Böttcher, aus Frankfurt a. M., p. d., Fr. Rittmstr. v. Häfner, v. Gotha, im Hot. de Baviere, Fr. Pastor Thölter, v. h. v. Eckhardtberga, zur.
  - Fr. Kfm. Gropius, v. Berlin, im Hot. de Saxe
- Vormittag.
- Auf der Hamburger Silpost: Frn. Kf. Moll und Adhler, a. Elberfeld u. Magdeburg, p. d. u. im g. Schilde
  - Die Magdeburger fahrende Post
- Nachmittag.
- Auf der Braunschweiger Silpost: Fr. Gläß, aus Hamburg, v. Braunschweig, unbest., Fr. Schulze,

- U. mit Fr. Schwester, v. Braunschweig, im schwarzen Bret, Fr. Lanz, v. Braunschweig, unbest. 1
- 5 Auf der Berliner Silpost: Fr. Kammerj. von Hein, a. Copenhagen, Fr. Kfm. Weeder, a. Hamburg, Fr. Stad. jur. v. Thomstorff, a. Rostock, v. Berlin, unbest. 2
- Fr. Vormundschaft: G. richts - Actuar Weber nebst Fr. Gemahlin, v. h., v. Berlin jur. 2
- Fr. Kfm. Elias, a. Hanover, im Hot. de Pologne 2
- Fr. Kf. Rathai u. Rüdiger, a. Magdeburg, im Blumenberge u. Hof. de Baviere 4

#### Kanstädter Thor.

- Gestern Abend.
- Fr. Weinbl. Kräger, v. Drpberode, pass. durch 4
  - Fr. Kfm. Berthold, v. Kofleben, in St. Frankfurt a. M. 5
  - Fr. Collegienrath v. Otto, v. Weimar, im Hotel de Bay. 6
  - Fr. Bauinsp. Wäsemann, v. Bonn, im H. de Pr. 7
  - Fr. Burnias, v. Paris, pass. durch 11
- Vormittag.
- Die Hamburger reitende Post 10
  - Fr. Domhr. von Bodenhausen, v. Merseburg, in Dörings Hause 10
  - Fr. Dec. Schlegel, v. Weisensfeld, bei Kldpzig 12
- Nachmitta.
- Fr. Oberamt. Hildebrand, von Weidenbach, im Hot. de Prusse 2
  - Die Frankfurter reitende Post 2
  - Fr. Oberamt. Lüttich, v. Wimmelburg, u. Fr. Schraube, v. Emlohe, im g. Adler 3
  - Fr. Kfm. Günther, a. Meissen, v. Merseburg, im gold. Hute 4
  - Fr. Partik. Bühlow, v. Merseburg, im gr. Schild 4

#### Peterssthor.

- Gestern Abend.
- Fr. Kreisptm. v. Beschwig, v. Plauen, im deutschen Hause 6
- Vormittag.
- Fr. Kfm. Straube, v. Schneeberg, b. Prof. Schnors 12
- Hospitalthor.
- Gestern Abend.
- Die Nürnberger Diligence 8
  - Die Annaberger fahrende Post 7